



EAK Bundesgeschäftsstelle  
Endenicher Straße 41  
53115 Bonn

Tel. +49 (0)228 24 999 - 0  
Fax +49 (0)228 24 999 - 20

office@eak-online.de

Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE11 3506 0190 1014 3090  
19  
BIC: GENODED1DKD

## Pressemitteilung

Bonn, 10. Februar 2016/dj

# EAK: Auf Rekrutierung Minderjähriger für Bundeswehr verzichten

### Ansprechpartner:

Wolfgang Burggraf  
Telefon: +49 (0)228 24 999 25  
Email: burggraf@eak-online.de

Dieter Junker  
Telefon: +49 (0)171 416 10 87  
Email: presse@eak-online.de

Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK) hat die Bundesregierung aufgefordert, auf die Rekrutierung von Minderjährigen für die Bundeswehr zu verzichten und auch die zunehmende Nachwuchswerbung für den Beruf als Soldat in Jugendeinrichtungen einzustellen. Anlass dafür ist der Internationale Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten („Red Hand Day“), der seit 2002 jährlich am 12. Februar begangen wird, und an dem an das Schicksal von Kindern erinnert werden soll, die zum Einsatz in Kriegen und bewaffneten Konflikten gezwungen werden.

„Wenn wir in Deutschland gegen den Einsatz von Kindersoldaten in Afrika oder Asien protestieren, dürfen wir nicht vergessen, dass auch die Bundeswehr nach wie vor Minderjährige als Soldaten rekrutiert und aufgrund des zunehmenden Personalmangels zunehmend offensiver unter Jugendlichen Werbung macht“, kritisierte Dr. Christoph Münchow, der Vorsitzende der EAK. Das sei nicht hinnehmbar, machte der Theologe deutlich und verwies in diesem Zusammenhang auch auf die bestehenden Verträge der Bundeswehr mit mehreren Bundesländern, die ihr einen leichten Zugang zu Schulen, Lehrerausbildung und sogar Kindergärten verschaffen würden. „Hier wird einseitig die Faszination Jugendlicher für Technik und den Soldatenberuf ausgenutzt. Die Information über die Gefahren von Auslandseinsätzen, vom Töten und der Gefahr für das eigene Leben gerät ins Hintertreffen oder unterbleibt. Das ist nicht seriös“, so der EAK-Vorsitzende.

Nach Angaben der Bundesregierung waren im vergangenen Jahr 1348 Soldatinnen und Soldaten als 17-Jährige für den Dienst in den Streitkräften und eine militärische Ausbildung eingeplant. „Auch wenn die tatsächlichen



Zahlen wahrscheinlich etwas niedriger liegen, so zeigt dies doch die große Anzahl von Minderjährigen in der Bundeswehr“, betonte Wolfgang Burggraf, der EAK-Geschäftsführer. Dabei sind seiner Ansicht nach viele Jugendliche noch nicht in der Lage, wirklich die Konsequenzen eines freiwilligen Dienstes in der Bundeswehr zu erkennen. Der EAK-Geschäftsführer verwies dabei auch auf eine Anhörung der Kinderkommission des Deutschen Bundestages vor wenigen Tagen in Berlin, bei der sowohl Vertreter der Kindernothilfe wie auch von „terre des hommes“ dafür plädiert hätten, das Eintrittsalter für die Bundeswehr auf 18 Jahre heraufzusetzen. „Hier könnte Deutschland mit gutem Beispiel vorangehen und die Empfehlungen des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes umsetzen“, betonte Burggraf.

---

*Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK) ist innerhalb der „Konferenz für Friedensarbeit im Raum der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)“ der Dachverband für diejenigen, die in den evangelischen Landeskirchen und Freikirchen für Fragen der Kriegsdienstverweigerung (KDV) und Friedensarbeit zuständig sind. Bundesvorsitzender der EAK ist Oberlandeskirchenrat i.R. Dr. Christoph Münchow. Die EAK ist Teil der Friedensarbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland und beschäftigt sich mit Fragen der, Friedensethik, Friedenstheologie, Friedenspolitik und Friedenspädagogik.*

*[www.eak-online.de](http://www.eak-online.de)*